

Presseinformation

Bürgerliste neue offene Wählergemeinschaft in Neu-Anspach

Unser Müll - kein einfaches Thema

An der Stadtgrenze zu Usingen erhebt sich unübersehbar der Müll-Berg der Deponie Brandholz hinter den Gebäuden der Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD). Nicht nur diese Präsenz sondern auch ständig wiederkehrende Diskussionen über das Thema Abfälle in der Bürgerschaft und der Politik hatte Vertreter der Bürgerliste b-now aus Neu-Anspach veranlasst, der RMD am 16. Februar, einen Besuch abzustatten.

Geschäftsführer Markus Töpfer nahm sich ausgiebig Zeit, Fragen zu beantworten und die einzelnen Bereiche ausführlich zu erklären.

Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage in Neu-Anspach nahm natürlich die Diskussion um Kosten und Aufwand für den Umgang mit Müll der Biotonnen und insbesondere auch mit dem gesammelten Grünschnitt aus den Grüneckern großen Raum ein.

„Wir erhielten eine umfassende Übersicht über die Zusammenhänge - aber auch über die Zwänge als Folge von gesetzlichen Vorschriften und wirtschaftlichen Entwicklungen. So wurde z.B. deutlich, dass Kompostierung wesentlich komplexer geworden ist, weil dafür gesorgt werden muss, dass der Kompost die gesetzlichen Anforderungen an Keimfreiheit erfüllt und keine keimfähigen Samen mehr enthält. Weiterhin erschweren wirtschaftliche Entwicklungen die Verwertung von Grünschnitt und Holz aus den Grüneckern, da es ein Überangebot an Hackschnitzeln gibt. Hier sind aktuell nur selten Erlöse zu erzielen. Je nach Marktlage müssen diese sogar gegen Bezahlung an Verbrennungsanlagen abgegeben werden. Eine Müllentsorgung kostet, je nach Müllsorte, zwischen 100 – 200 Euro pro Tonne, die an die Verbrennungsanlagen zu zahlen sind“, berichtet Artur Otto.

Der Rundgang mit Markus Töpfer, der auch alle Fragen zum Betrieb und zur Technik kompetent beantworten konnte, ergab interessante Einsichten in die wohlgeordneten Abläufe eines modernen Betriebes zur Verwertung und Beseitigung von Müll, Abfällen und Abraum. Interessant für die Bürger ist dabei sicher, dass mittelfristig eine zweite Zufahrt für die Entsorger von Grünschnitt gebaut werden soll, um die Wartezeiten deutlich zu verkürzen. Auch die Themen Brandholzspange und Erweiterung des Gewerbegebietes wurden angesprochen. Beiden Ansätzen steht die RMD positiv gegenüber, so dass städtische Planungen hier auf fruchtbaren Boden fallen werden.

Nach zwei hoch interessanten Stunden mit einem außerordentlich geduldigen Markus Töpfer hatten die b-now-Vertreter viele neue Informationen und Eindrücke gewonnen. „Wir sind nun deutlich besser auf weitere Diskussionen vorbereitet“, schlussfolgerte der erste Stadtrat Prof. Müller zum Abschluss der Veranstaltung, verbunden mit einem Dank an Herrn Töpfer.

Pressekontakt:

Bernd Töpferwien, Artur Otto, Christian Holm
Vorstand der bürgerliste „neue offene wählergemeinschaft“ b-now Neu-Anspach
info@b-now-neuanspach.de
<http://www.b-now-neu-anspach.de>